

Zugrundelegung der Konzepte des Wohlfahrtspluralismus und der Zivilgesellschaft Angehörige, ehrenamtliche Kräfte und Mitarbeitende von Pflegediensten in 22 offenen, leitfadengestützten Interviews, deren Befunde sie anhand von Befragungen von Expertinnen und Experten überprüfte. Im Mittelpunkt der Studie stehen die Frage nach der Relevanz und dem Sinn der freiwilligen Arbeit, die Aufgaben und Motive der unentgeltlichen Kräfte, die Kooperation der Akteurinnen und Akteure und die Einflussnahme unterschiedlicher Kontextfaktoren, die das Wohnen im Alter beeinflussen. Die wesentlichen Merkmale der drei untersuchten Wohngemeinschaften werden in Steckbriefen skizziert. Als Ergebnis werden Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung der thematisierten Wohnform gezogen.

**Armut und Armenfürsorge. Protestantische Perspektiven.** Hrsg. Ralf Koerrenz und Benjamin Bunk. Verlag Ferdinand Schöningh. Paderborn 2014, 135 S., EUR 18,90 \*DZI-E-0895\*

Anlässlich des 200-jährigen Bestehens der von Johannes Daniel Falk für kriegsbedingt heimatlose Kinder und Jugendliche gegründeten „Gesellschaft der Freunde in Not“ fand 2012 eine Vortragsreihe an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena statt, die das Verständnis von Armut und Armenfürsorge aus protestantischer Sicht thematisierte. Die Beiträge setzen sich mit der begrifflichen Deutung von Armut, mit der Frage nach der Würde des Menschen, mit der Begründung der Armenfürsorge und ihrer praktischen Gestaltung auseinander. Anknüpfend an eine Darstellung der biblischen Perspektiven auf das Thema und der Überlegungen des jüdischen Gelehrten Leo Baecks werden die historischen Kontexte der Reformation, des Pietismus und der Aufklärung des 18. Jahrhunderts in den Blick genommen. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Diskussion aktueller Herausforderungen in Bezug auf die Globalisierung unter exemplarischer Berücksichtigung der brasilianischen Landlosenbewegung. Das Bild wird durch einen Beitrag zum Verhältnis von Protestantismus und Sozialer Frage und zur Entstehung der Diakonie vervollständigt.

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich)  
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Uwe Bettig (Alice Salomon Hochschule Berlin); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Birgit Steffens (Evangelische Hochschule Berlin); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 61,50 pro Jahr; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

**Druck:** Büropa Offsetdruck, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

**ISSN 0490-1606**